

23. KlezMORE Festival Vienna

Jahresthema: Sounding the Archive

Historische Quellen als Ausgangspunkt neuer Klangwelten



Foto zeigt: Lea Kalisch / Fotocredit: Sy Chounchaisit
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

PRESSEFOTO-DOWNLOAD

ab Ende August unter:

<http://www.gamuekl.org/festival/klez/more.htm>

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen bzw. Reservierung von Pressekarten jederzeit gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

7. – 15. 11. 2026

SPIELORTE:

Ehemalige Synagoge St. Pölten;
Ehemalige Synagoge Kobersdorf;
Jüdisches Museum Wien;
Liberale Jüdische Gemeinde Or Chadasch,
Österr. Volksliedwerk,
RadioKulturhaus,
Sargfabrik,
Schutzhaus Zukunft,
Theater Akzent,
YUNG YIDISH Wien

FESTIVALINFO:

<http://www.klezmore-vienna.at>
office@festivalbuero.at

INTENDANZ:

Franziska Hatz & Lisa Reimitz

KURATION:

Isabel Frey & Esther Wratschko

KARTENRESERVIERUNG & VORVERKAUF:

Karten direkt vom Veranstalter unter

www.klezmore-vienna.at

und an ausgewählten Spielstätten

Tickets: VVK € 30,-- / AK € 32,--

ERMÄSSIGUNGEN:

Alle unter 27: € 18,--

Ö1 Club: - 10%

Vorteilsclub Wien: - 20%

Ermässigte Karten an der Abendkasse (max. 2 Karten pro Mitgliedschaft)

Fragen zum Ticketing: tickets@festivalbuero.at

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Freie Platzwahl bei allen Veranstaltungen (ausgenommen Theater Akzent, Porgy & Bess, RadioKulturhaus, Stadtsaal)

INHALT:

Allgemeine Festival-Informationen	Seite 1
Inhalt, Pressefoto-Download & Pressekontakt	Seite 2
Presstext zum 20. KlezMORE Festival Vienna	Seite 3
Festivalleitung	Seite 4
Der Spielplan im Überblick	Seite 5
Das Programm im Detail	Seite 6
Die Spielorte, Förderer & Kooperationspartner	Seite 10

PRESSEFOTO-DOWNLOAD:

<http://www.gamuekl.org/festival/klez/more.htm>

Der Fotobestand wird laufend ergänzt

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar
A-1100 Wien; Hackergasse 4 / 1 / 32
Nur Fax: +43-1-913 14 11; Mobil: +43/699-1-913 14 11
E-Mail: service@gamuekl.org

23. KlezMORE Festival Vienna 2026

„Sounding the Archive“

Historische Quellen als Ausgangspunkt neuer Klangwelten

7. – 15. 11. 2026

Wien – NÖ - Burgenland

<http://www.klezmore-vienna.at>

Mit **The Klezmatics**, **Lea Kalisch & Der Šenster Gob**, **Black Rooster Kapelye**, **Anna Lowenstein** und weiteren internationalen Gästen lädt das KlezMORE Festival Vienna von 7. bis 15. November 2026 zur 23. Ausgabe ein. Unter dem Titel „**Sounding the Archive**“ widmet sich das Festival der Frage, wie historische Lieder, Texte und musikalische Sammlungen heute weiterleben können – nicht als museale Zeugnisse, sondern als Ausgangspunkt zeitgenössischer künstlerischer Praxis.

Seit über 20 Jahren verbindet das Festival Erinnerungskultur mit einem lebendigen Blick auf jüdische Musik und schafft Räume für die Auseinandersetzung mit jüdischer Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Die Ausgabe 2026 richtet den Blick auf Archive als Orte der Erinnerung und zugleich als Ausgangspunkte neuer künstlerischer Prozesse. Vor dem Hintergrund der durch die Shoah unterbrochenen kulturellen Überlieferungen zeigen die eingeladenen Künstler:innen, wie historische Quellen weitergeführt und in heutige musikalische Zusammenhänge übersetzt werden können.

„Das KlezMORE Festival macht jüdische Kultur als lebendige Gegenwart erfahrbar und schafft Räume für Begegnung, Austausch und künstlerischen Dialog. Gerade in Zeiten, in denen Erinnerungskultur neu verhandelt wird, ist es wichtiger denn je, diese Stimmen sichtbar und hörbar zu machen“, sagt Lisa Reimitz, Co-Intendantin des KlezMORE Festival Vienna.

Internationale Positionen jüdischer Musik

Zu den Höhepunkten zählt das Jubiläumskonzert von **The Klezmatics**, die ihr 40-jähriges Bestehen feiern und zu den prägenden Ensembles der internationalen jüdischen Musikszene gehören. **Lea Kalisch** und das Prager Ensemble **Šenster Gob** verbinden jiddische Musik mit Humor, Chuzpe und zeitgenössischer Performance. Die **Black Rooster Kapelye** erschließt selten aufgeführte baltisch-jüdische Musikquellen und überführt diese in eine gegenwärtige musikalische Sprache.

„Mit Sounding the Archive präsentieren wir Künstler:innen, die historische Quellen auf höchstem künstlerischen Niveau in die Gegenwart übersetzen. Das Programm zeigt die Vielfalt jüdischer Musik heute – innovativ, international und eng mit ihrer Geschichte verbunden“, ergänzt Isabel Frey, Co-Kuratorin des Festivals.

Jüdische Geschichte an historischen Orten erleben

Auch 2026 erweitert das Festival seinen Radius über Wien hinaus und bespielt erneut die ehemaligen *Synagogen in St. Pölten und Kobersdorf*. Damit rückt die jüdische Geschichte auch in den Regionen in den Fokus und verbindet historische Orte mit zeitgenössischer künstlerischer Praxis.

Im Rahmen der **KlezMORE Landpartie** präsentiert die in Großbritannien lebende Musikerin **Anna Lowenstein** ein neues Programm, das persönliche Erinnerungen an das Aufwachsen in einer chassidischen Nachbarschaft Londons musikalisch verarbeitet. Eine gemeinsame Busanreise ab Wien sowie eine Führung durch das jüdische Kobersdorf ergänzen das Konzert und machen den historischen Ort selbst zum Teil der künstlerischen Erfahrung.

Vermittlung, Begegnung und lebendige jüdische Praxis

Neben den Konzerten setzt das Festival auf Vermittlung und Begegnung. Die Reihe „**Kol Ishe – Jüdische Frauenstimmen**“ in der liberalen jüdischen Gemeinde **Or Chadash** eröffnet Einblicke in zeitgenössische liturgische Praxis aus weiblicher Perspektive. Mit der New Yorker **Kantorin Sarah Myerson** ist eine internationale Vertreterin jüdischer Liturgie zu Gast.

Führungen im **Jüdischen Museum Wien** und Workshops im **Österreichischen Volksliedwerk** schaffen zusätzliche Zugänge zur jüdischen Musikpraxis und richten sich auch an Menschen ohne Vorkenntnisse.

Archive als klingende Gegenwart

Beim Festival Finale mit der **Black Rooster Kapelye** steht im Schutzhaus Zukunft nochmals jene transkulturelle Perspektive im Mittelpunkt, die das Festival prägt: Musik als Ort des Austauschs, der Erinnerung und der künstlerischen Erneuerung.

DIE FESTIVALLEITUNG:

(Langversionen der Biografien können unter service@gamuekl.org angefordert werden)

FRANZISKA HATZ, MA (Festival-Intendanz)

Geboren 1979 in der Steiermark, lebt und arbeitet in Wien.

Seit 2024 ist sie gemeinsam mit Lisa Reimitz als Co-Intendantin der Festivals KlezMORE Festivals, Internationales Akkordeonfestival und Musikalischer Adventkalender verantwortlich.

Sie arbeitet als Akkordeonistin und Sängerin, Komponistin und Ensembleleiterin (u.a. Großmütterchen Hatz, Troi) sowie in der Musikakquise für Theaterproduktionen am Burgtheater Wien.

LISA REIMITZ (Festival-Intendanz)

Geboren 1988 in Oberösterreich, lebt und arbeitet in Wien.

Tätigkeiten als Kulturmanagerin, Beraterin und Kuratorin;

seit 2024 ist sie gemeinsam mit Franziska Hatz als Co-Intendantin der Festivals KlezMORE Festivals, Internationales Akkordeonfestival und Musikalischer Adventkalender verantwortlich.

Mag.art ESTHER WRATSCHKO (Co-Kuratorin)

geboren 1990, ist seit 2024 gemeinsam mit Isabel Frey als Kuratorin des KlezMORE Festivals tätig.

Sie arbeitet als Sängerin, Musikerin und Chorleiterin und bespielt mit ihren zahlreichen Projekten namhafte nationale & internationale Bühnen.

ISABEL FREY (Co-Kuratorin)

geboren 1994, ist seit 2024 gemeinsam mit Esther Wratschko als Kuratorin des KlezMORE Festivals tätig.

Sie arbeitet als Ethnomusikologin, jiddische Sängerin und Kuratorin und wurde für ihre Tätigkeiten bereits mehrfach ausgezeichnet.

SPIELPLAN

- **Sa., 7.11.2026 (19.30 Uhr) STADTSAAL / Eröffnungskonzert**
1060 Wien; Mariahilfer Straße 81
The Klezmatics
Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--
- **So., 8.11.2026 (11.00 Uhr) OR CHADASCH – Jüdische Liberale Gemeinde Wien**
1020 Wien; Robertgasse 2, 1020 Wien
Kol Ishe – Jüdische Frauenstimmen
Kantorin Sarah Myerson
Tickets: VVK / AK € 15,00; erm. € 10,00
- **So., 08.11.2026 (15.00 – 18.00 Uhr) ÖSTERR. VOLKSLIEDWERK**
1010 Wien; Operngasse 6
Sarah Myerson
Workshop: Lomir zingen oyf yiddish!
Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 5126335
Workshopbeitrag: € 45,--
- **Di, 10.11.2026 (19.30 Uhr) ORF RadioKulturhaus**
Großer Sendesaal
1040 Wien; Argentinierstraße 30a
Konzert & CD-Präsentation
Esther Wratschko – Fli, mayn foygl
Tickets: VVK / AK € 30,--
- **Mi., 11.11.2026 (Einlass 17.30 Uhr/ Beginn 18.00 Uhr) Ehem. Synagoge St. Pölten**
3100 St. Pölten; Dr. Karl Renner-Promenade 22
KlezMORE Spezial Zusatzveranstaltung
Gedenken an die Novemberpogrome 1938
Gedenken braucht Forschung: Vortrag & Konzert
Eintritt frei
- **Mi., 11.11.2026 (19.30 Uhr) THEATER AKZENT**
1040 Wien; Theresianumgasse 18
Konzert & CD-Präsentation
Lea Kalisch & Der Šenster Gob
Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--
- **Do., 12.11.2026 (19.30 Uhr) SARGFABRIK / Doppelkonzert**
1140 Wien; Goldschlagstraße 169
Pavel Shalman & Boki Radenković
Klezmer & Wir & Electric Rose
Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--
- **Fr., 13.11.2026 (12.00 Uhr) JÜDISCHES MUSEUM Wien**
1010 Wien; Judenplatz 8
KlezMORE Spezialführung
HEIMATLOS: WIENER JUDEN IM EXIL
Verbindliche Anmeldung unter: tickets@festivalbuero.at
Eintritt frei
- **Fr., 13.11.2026 (18.00 Uhr) YUNG YiDiSH WIEN**
1020 Wien; Lilienbrunnengasse 18, 1020 Wien
Schabbat-Abend & Jam Session
Eintritt: € 30,-- (inkl. Essen und Getränke)
Freier Eintritt unter 18 Jahren
Freier Eintritt zur Jam Session ohne Essen/Getränke
Buchung: www.yungyidishvienna.org
- **Sa., 14.11.2026 (19.30 Uhr) SCHUTZHAUS ZUKUNFT**
1150 Wien; Verlängerte Guntherstraße
Black Rooster Kapelye
Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--

- **Fr., 14.11.2026 (15.00 – 18.00 Uhr) ÖSTERR. VOLKSLIEDWERK**
1010 Wien; Operngasse 6
Workshop mit Anna Lowenstein
Klezmer – aus dem Archiv in die Praxis
Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 5126335
Workshopbeitrag: €45,--

- **So., 15.11.2026 (15.00 Uhr) Ehem. SYNAGOG KOBERSDORF**
7332 Kobersdorf, Schlossgasse 25,
KLEZMORE Landpartie (Führung und Konzert)
Anna Lowenstein – Trough the walls
Alle Informationen zu An- und Abreise mit dem Bus aus Wien und Führung in Kobersdorf: klezmore-vienna.at
Tickets: VVK/AK € 31,--

DAS PROGRAMM IM DETAIL:

(Programmergänzungen und –änderungen vorbehalten)

- **Sa., 7.11.2026 (19.30 Uhr) STADTSAAL / Eröffnungskonzert**
1060 Wien; Mariahilfer Straße 81
Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--

The Klezmatics

Seit 1986 zählt The Klezmatics zu den prägendsten Stimmen der internationalen Klezmer-Szene. Aus dem New Yorker East Village kommend, haben sie Klezmer zu einer modernen, grenzenlosen Kunstform weiterentwickelt – mit ekstatischen Rhythmen, poetischen jiddischen Texten und einem Sound, der Tradition und Gegenwart verbindet.

Zum 40-jährigen Jubiläum präsentiert die legendäre Band ihr neues Werk *We Were Made For These Times*: ein kraftvolles Statement für Zusammenhalt, Hoffnung und Widerstandskraft. Jüdische Klänge treffen auf Gospel, lateinamerikanische Einflüsse, krimtatarische Traditionen und Avant-Jazz – ein musikalisches Plädoyer für die verbindende Kraft der Musik.

- **So., 8.11.2026 (11.00 Uhr) Or Chadasch – Jüdische Liberale Gemeinde Wien**
1020 Wien; Robertgasse 2
Tickets: VVK / AK € 15,00; erm. € 10,00

In Kooperation mit Or Chadasch – Jüdische Liberale Gemeinde Wien

Kol Ishe – Jüdische Frauenstimmen **Kantorin Sarah Myerson**

„Kol Ishe“ – hebräisch für „Stimme der Frau“ – widmet sich den weiblichen Stimmen der jüdischen Liturgie. Beim Konzert in der liberalen Gemeinde Or Chadasch stehen Kantorinnen, Gebetsleiterinnen und Rabinerinnen im Mittelpunkt – ein bewusstes Zeichen gegen eine Tradition, die weiblichen Gesang lange einschränkte. Zu Gast ist heuer die New Yorker Kantorin Sarah Myerson. Mit ihrer warmen, ausdrucksstarken Stimme verbindet sie liturgische Musik mit der reichen jiddischen Gesangstradition. Begleitet wird sie vom vielseitigen Multiinstrumentalisten Ilya Shneyveys am Akkordeon. Ein bewegendes Konzert zwischen Spiritualität, Tradition und künstlerischer Freiheit.

• **So., 08.11.2026 (15.00 – 18.00 Uhr) ÖSTERR. VOLKSLIEDWERK**

1010 Wien; Operngasse 6

Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 5126335

Workshopbeitrag: € 45,--

In Kooperation mit Österreichisches Volksliedwerk

Sarah Myerson

Workshop: Lomir zingen oyf yiddish!

Gemeinsam mit der New Yorker Kantorin Sarah Myerson geht es auf Entdeckungsreise in die faszinierende Welt des jiddischen Liedes. Hunderte Lieder, die in Archiven bewahrt werden, warten darauf, neu entdeckt und zum Klingen gebracht zu werden. Anhand historischer Aufnahmen erkunden wir traditionelle Gesangsstile, feine musikalische Nuancen und die besondere Ausdruckskraft jiddischer Musik. Die Lieder werden nach Gehör erlernt – mit Texten in jiddischer Transliteration und englischer Übersetzung. Der Workshop findet auf Englisch statt. Vorkenntnisse in jiddischer Sprache oder Gesang sind nicht erforderlich – willkommen sind alle, die Lust aufs Singen und Entdecken haben.

• **Di., 10.11.2026 (19.30 Uhr) ORF RadioKulturhaus / Großer Sendesaal**

1040 Wien; Argentinierstraße 30a

Tickets: VVK/AK € 30,--

In Kooperation mit RadioKulturhaus

Konzert & CD-Präsentation

Esther Wratschko – *Fli, mayn foygl*

Esther Wratschko / Stimme, Klavier, Synthesizer, Akkordeon; Fabian Pollack / Gitarre;

Benjy Fox-Rosen / Kontrabass; Lili Weinhandl / Violoncello

Mit *Fli, mayn foygl* präsentiert Esther Wratschko ein eindrucksvolles Debütalbum über Aufbruch, Identität und den Mut, den eigenen Weg zu gehen. Tief in der jiddischen Liedtradition verwurzelt, verbindet die Sängerin persönliche Geschichten mit poetischen Texten und einem zeitgenössischen Klang zwischen Klavier, Akkordeon und Synthesizer. Gemeinsam mit Fabian Pollack, Benjy Fox-Rosen und Lili Weinhandl entsteht ein fein verwobener Sound, der Vertrautes neu hörbar macht. Mal zart und intim, mal kraftvoll und überraschend – ein Konzert, das Tradition und Gegenwart auf ebenso berührende wie eigenständige Weise zusammenbringt.

• **Mi., 11.11.2026 (Einlass 17.30 Uhr/ Beginn 18.00 Uhr) Ehem. Synagoge St. Pölten**

3100 St. Pölten; Dr. Karl Renner-Promenade 22

Eintritt frei

Veranstaltet von Ehemalige Synagoge St. Pölten und Institut für jüdische Geschichte Österreichs

KlezMORE Spezial Zusatzveranstaltung

Gedenken an die Novemberpogrome 1938

Gedenken braucht Forschung: Vortrag & Konzert

Peter Hinterndorfer (Injoest): Das Projekt „Digitale Erinnerungslandschaften“ (DERLA)

Rudolf Jungwirth (geb. 1955), Stele für Sprecher und Streichsextett

Mit Texten von Zeitzeugen der Novemberpogrome in Linz

Umrahmt von zwei barocken Musikstücken eines jüdischen Komponisten

Ensemble Castor:

Petra Samhaber-Eckhardt / Violine und Leitung; Martin Kalista und Maria Wahlmüller-Ammer / Violinen; Rosi Haberl / Viola, Philipp Comploi und Judith Fröschl / Violoncello, Erich Traxler / Cembalo; Jürgen Rathke / Sprecher

• **Mi., 11.11.2026 (19.30 Uhr) THEATER AKZENT**

1040 Wien; Theresianumgasse 18

Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--

Gefördert von AK Wien

Konzert & CD-Präsentation

Lea Kalisch & Der Šenster Gob

Klezmer, Jazz, Rap, Rumba – Lea Kalisch & Der Šenster Gob machen jüdische Musik zum mitreißenden Genre-Mix. Die international tourende Sängerin, Schauspielerin und Filmemacherin Lea Kalisch – vielen auch als „rappende Rebbetzin“ und Königin des jiddischen Hip-Hop bekannt – verbindet Witz, Glamour und starke Songs mit einem frischen Blick auf jüdische Traditionen. An ihrer Seite: Der Šenster Gob aus Prag, die mit Klezmer, Balkan-Grooves und jeder Menge Spielfreude durch Europa zieht. Gemeinsam entsteht ein Konzert voller Energie, Charme und musikalischer Überraschungen.

• **Do., 12.11.2026 (19.30 Uhr) SARGFABRIK / Doppelkonzert**

1140 Wien; Goldschlagstraße 169

Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--

In Koproduktion mit Sargfabrik

Pavel Shalman & Boki Radenković

Pavel Shalman – Violine, Gesang

Boki Radenković – Akkordeon, Gesang

Zwei Duos, zwei außergewöhnliche Perspektiven auf jüdische Musik: Der Geiger Pavel Shalman und Akkordeonist Boki Radenković nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch persönliche Erinnerungen, historische Klezmer-Klänge und neue Kompositionen. Virtuose Tänze treffen auf Jazz, Tango und Klassik – voller Humor, Emotion und überraschender Wendungen.

Klezmer & Wir & Electric Rose

Sarah Myerson – Stimme, Ukulele, Shofar, Flöte, Vocoder, Music Box

Ilya Shneyveys – Stimme, Baglamadaki, Keyboards, E-Gitarre, Ukulele, Flöten, Ney

Im zweiten Teil des Abends bringen Sarah Myerson und Ilya Shneyveys mit *Electric Rose: The Rose Cohen Experience* ein fast vergessenes musikalisches Erbe zum Leuchten. Jiddische Lieder über Liebe, Verlust und Migration, ukrainische Volkslieder und liturgische Gesänge verschmelzen mit Einflüssen aus Balkan, Rock und Electronica zu einem kraftvollen Sound zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

• **Fr., 13.11.2026 (12.00 Uhr) JÜDISCHES MUSEUM Wien**

1010 Wien; Judenplatz 8

Verbindliche Anmeldung unter: tickets@festivalbuero.at

Eintritt frei

KlezMORE Spezialführung

HEIMATLOS: Wiener Juden im Exil

Nach dem Anschluss am 12. März 1938 wurde Wien zur Modellstadt für die systematische Vertreibung der Jüdinnen und Juden. In kürzester Zeit wurde die drittgrößte jüdische Gemeinde Europas durch Emigration, Deportation und Ermordung nahezu ausgelöscht. Für jene, die ins Ausland fliehen konnten, bedeutete dies den Verlust ihrer bürgerlichen Existenz, ihres Hab und Guts sowie ihrer Heimat. Jüdische Wiener:innen fanden Zuflucht in der ganzen Welt – in europäischen Staaten, Nord- und Südamerika, Afrika, im Nahen Osten, Asien und Australien – und mussten ihr Leben in der Fremde mühsam neu aufbauen. Die Allermeisten kehrten niemals nach Wien zurück. Die Stadt, die sie vertrieben hatte, war nicht mehr ihre Heimat. Die Ausstellung erzählt die Lebensgeschichten dieser Wiener:innen und beleuchtet damit die vielschichtigen Dimensionen von Heimatverlust und Exil.

• **Fr., 13.11.2026 (18.00 Uhr) YUNG YiDiSH WIEN**

1020 Wien; Lilienbrunnengasse 18, 1020 Wien

Eintritt: € 30,-- (inkl. Essen und Getränke)

Freier Eintritt unter 18 Jahren

Freier Eintritt zur Jam Session ohne Essen/Getränke

Buchung: www.yungyidishvienna.org

Schabbat-Abend & Jam Session

Die Festivalwoche klingt dort langsam aus, wo jiddische Kultur lebendig ist: bei einem gemeinsamen Schabbat-Abend im YUNG YiDiSH WIEN. Gemeinsam mit Mendy Cahan feiern wir ein traditionelles *Farbrengen* – mit Schabbat-Mahlzeit, Liedern, Nigunim und Geschichten inmitten alter jiddischer Bücher. Wenn der Schabbat beginnt, wird gemeinsam gesungen, gegessen und gefeiert.

Nach dem Essen öffnet sich der Abend zur Jam Session: Instrument einpacken, dazukommen und gemeinsam Klezmer spielen – ganz entspannt und offen für alle, die mitmachen oder einfach zuhören möchten. *Lomir shpiln Klezmer!*

• **Sa., 14.11.2026 (19.30 Uhr) SCHUTZHAUS ZUKUNFT**

1150 Wien; Verlängerte Guntherstraße

Tickets: VVK € 30,-- / AK € 33,--

Gefördert durch Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus

Black Rooster Kapelye

Craig Judelman / Violine, Gesang; Eli Ellere / Gesang, Perkussion; Ilya Shneyveys / Akkordeon, Gitarre, Flöten, Gesang; Ilga Vālodze Ābelkina / Gesang, Dudelsack, Flöten, Kokle, Vargan; Jānis Zemgus Jātnieks / Akkordeon, Mandoline, Gesang; Sasha Lurje / Gesang, Poyk (Rahmentrommel)

Die Black Rooster Kapelye lässt ein fast vergessenes jüdisch-baltisches Musikerbe neu erklingen. Das Ensemble bringt selten gehörtes Repertoire aus Lettland, Litauen und Latgale auf die Bühne – gesammelt um die Wende zum 20. Jahrhundert vom lettischen Musikforscher Emilis Melngailis, dessen Nachname „Schwarzer Hahn“ bedeutet.

Mit großer Kenntnis der Tradition und zugleich kreativer Freiheit verwandeln die Musiker:innen jahrhundertealtes Material in einen lebendigen Dialog der Kulturen. Ihre Musik erzählt vom Baltikum als gemeinsamen Lebensraum vieler Völker, deren Lieder, Sprachen und Geschichten sich über Generationen hinweg geprägt haben. Eine musikalische Spurensuche voller Farben, Geschichten und überraschender Klangwelten.

• **Fr., 14.11.2026 (15.00 – 18.00 Uhr) ÖSTERR. VOLKSLIEDWERK**

1010 Wien; Operngasse 6

Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 5126335

Workshopbeitrag: €45,--

In Kooperation mit Österreichisches Volksliedwerk

Workshop mit Anna Lowenstein

Klezmer – aus dem Archiv in die Praxis

Wie wird Klezmer lebendig? In diesem dreistündigen Instrumentalworkshop zeigt Anna Lowenstein, wie historische Aufnahmen zu einer Quelle für musikalischen Ausdruck werden – weit über das bloße Lesen von Noten hinaus. Gemeinsam analysieren wir alte Einspielungen und entdecken, was Klezmer zum Singen, Sprechen und Tanzen bringt. Im Mittelpunkt stehen genaues Hören, gemeinsames Musizieren und ein praxisnaher Zugang zur Tradition.

Anna Lowenstein unterrichtet seit vielen Jahren auf internationalen Klezmer-Festivals und hat einen offenen Lehransatz entwickelt, der Musiker:innen aller Niveaus willkommen heißt. Ein Workshop für alle, die Klezmer nicht nur spielen, sondern verstehen möchten.

• **So., 15.11.2026 (15.00 Uhr) Ehem. SYNAGOG KOBERSDORF**

7332 Kobersdorf, Schlossgasse 25,

Alle Informationen zu An- und Abreise mit dem Bus aus Wien und Führung in Kobersdorf: klezmore-vienna.at

Tickets: VVK/AK € 31,--

in Kooperation mit den Kulturbetrieben Burgenland

KLEZMORE Landpartie (Führung und Konzert)

Anna Lowenstein – Trough the walls

Anna Lowenstein / Violine; Flora Curzon / Violine; Meg Hamilton / Viola; Francesca Ter-Berg / Violoncello

Mit *Through the Walls* verbindet Anna Lowenstein die Melodien osteuropäisch-jüdischer Volksmusik mit der klanglichen Vielfalt eines Streichquartetts. Gemeinsam mit Flora Curzon (Violine), Meg Hamilton (Viola) und Francesca Ter-Berg (Cello) erschafft sie eine faszinierende Klangwelt, in der jiddische Musik auf die Einflüsse von Beethoven, Bartók und Schostakowitsch trifft. Inspiriert von Erinnerungen, ethnografischen Aufnahmen und Erzählungen aus der jüdischen Community von Stamford Hill entsteht eine vielschichtige musikalische Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart. *Through the Walls* erzählt von verschwundenen Welten, lebendigen Traditionen und der Kraft der Musik, Räume der Erinnerung neu zu öffnen. Ein außergewöhnliches Konzert zwischen Komposition, Geschichte und persönlicher Spurensuche.

DIE SPIELORTE:

Jüdisches Museum Wien: 1010 Wien; Dorotheergasse 11; www.jmw.at

Libérale Jüdische Gemeinde Or Chadash: 1020 Wien; Robertgasse 2, <https://orchadasch.at/>

Österr. Volksliedwerk: 1010 Wien, Operngasse 6; www.volksliedwerk.at

RadioKulturhaus: 1040 Wien; Argentinierstraße 30a; radiokulturhaus.orf.at

Sargfabrik: 1140 Wien; Goldschlagstraße 169, Karteninfo Tel. 01/998 98 111; www.sargfabrik.at

Schutzhaus Zukunft: 1150 Wien, Auf der Schmelz / verl. Guntherstraße; www.schutzhaus-zukunft.at

ehem. Synagoge Kobersdorf: 7332 Kobersdorf; Schlossgasse 25

ehem. Synagoge St. Pölten: 3100 St. Pölten; Dr.-Karl-Renner-Promenade 22

Theater Akzent: 1040 Wien, Theresianumgasse 18; Karteninfo Tel. 01/501 651 3306; www.akzent.at

YUNG YIDISH Wien: 1020 Wien; Lilienbrunnengasse 18, www.yungyidishvienna.org

Das KLEZMORE FESTIVAL VIENNA dankt:

**MA7 Wien Kultur, AK Wien, Zukunftsfonds Österreich, SKE, OKAY-Märkte,
Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus, Schweizerische Botschaft in Österreich
und allen kooperierenden Spielstätten und Institutionen**